

# Feld brannte auf der Kasterer Höhe

Strohpresse eines Landwirts fiel Flammen zum Opfer – 21 Feuerwehrmänner waren im Einsatz

**Bedburg-Kaster.** Beim Pressen von Stroh ist es am Donnerstagnachmittag zu einem Feldbrand auf der Kasterer Höhe gekommen. Ein Landwirt war in der Nähe des Modellflugplatzes mit einer Strohpresse unterwegs, als er um 13.30 Uhr von seinem Traktor aus bemerkte, dass die Presse Feuer gefangen hatte. Die Flammen griffen wegen der großen Trockenheit schnell auf das Stoppelfeld über. Eine Fläche von der Größe eines Fußballplatzes stand in Windeseile in Flammen.

Die Feuerwehren aus Bedburg, Lipp und Kaster rückten mit 21 Feuerwehrmännern und -frauen aus, auch ein Tanklöschfahrzeug aus Kerpen wurde hinzubeordert. „Der Wagen kann fast 9000 Liter Wasser und 500 Liter Schaum auf-



*Eine Strohpresse hatte Feuer gefangen, die Flammen griffen schnell auf das Stoppelfeld über.*  
Foto: Vlaminck

nehmen“, sagt Einsatzleiter Matthias Hahn. Das sei nötig, weil es auf dem Feld keinen Wasseranschluss gebe.

Der Landwirt koppelte in der Zwischenzeit den Traktor von der brennenden Strohpresse ab. Ein weiterer Landwirt zog mit einem Grubber um das Feuer, um die Stoppeln unter die Erde zu bringen und so ein weiteres Ausbreiten des Feldbrandes zu verhindern. „Zum Glück stand der Wind nicht so, dass die Flammen auf ein Wäldchen hätten übergreifen können“, sagte Hahn.

Um 15.35 Uhr war der Feldbrand gelöscht. Auch einige frisch gepresste Rundballen sind bei dem Feuer verbrannt. Die Strohpresse wurde ebenfalls ein Raub der Flammen. (dv)